

Lebensmittelverschwendung, wo stehen wir heute?

16.03.2022 18:42 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Lebensmittelverschwendung, wo stehen wir heute?



Online-Vortrag der Verbraucherzentrale

Unser Umgang mit Lebensmitteln geht zu Lasten von Umwelt und Klima. Laut Weltklimarat gehen auf dem Weg vom Acker und auf den Teller ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel verloren. Dieses Ausmaß an Lebensmittelverlusten ist dramatisch, weil hiermit eine riesige Ressourcenverschwendung verbunden ist: Ackerflächen, Wasser, Energie werden quasi umsonst genutzt sowie Abfälle und Klimagase belasten die Umwelt. Lebensmittel in den Supermärkten, Discountern und in der Außer-Haus-Verpflegung stammen je nach Saison, Qualität und Preis aus regionalen, nationalen, europäischen und weltweiten Produktionsketten. Ein harter Wettbewerb auf den Märkten, ständige Verfügbarkeit, Normen und Vorschriften, niedrige Preise und Überproduktion verursachen Verschwendung von Lebensmitteln. Die meisten Lebensmittelverluste treten nicht unvorhergesehen auf, sondern sind Teil des Systems. Denn all diese „verlorenen“ Lebensmittel wurden angebaut, geerntet, transportiert, weiterverarbeitet, gekühlt, teilweise schon zubereitet - um dann nutzlos in den Müll zu landen. In Deutschland fallen jedes Jahr rund 12 Mio. Tonnen Lebensmittelabfälle an (Stand: 2015), die sich auf folgende Bereiche verteilen: Landwirtschaft mit 12 Prozent Verarbeitung mit 18 Prozent Handel mit 4 Prozent Außer-Haus-Verpflegung mit 14 Prozent Privathaushalte mit 52 Prozent.

Frank Waskow, Lebensmittelexperte der Verbraucherzentrale NRW gibt einen aktuellen Überblick zum Thema. Er stellt die Ursachen und Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung vom Feld bis auf den Teller dar und beleuchtet das Handeln der Politik. Schließlich gibt er Tipps, wie Verbraucher:innen Lebensmittelabfälle vermeiden können.

Termin: Mittwoch, 23. März 2022

Uhrzeit: 18 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: keine

Mindestteilnehmerzahl: 10

Anmeldungen nimmt die Verbraucherzentrale in Gronau unter der E-Mail-Anschrift: gronau@verbraucherzentrale.nrw ab sofort entgegen. Der Link zur Teilnahme wird bei Anmeldung versendet.

Text: Verbraucherzentrale NRW e. V.

